

Sopraposition

Volto Santo – Turiner Grabtuch – und anderen Christusbildern

von Josef Läufer

Es gibt zwei Christusbilder, die um 544 in Edessa aufgefunden wurden und seitdem als „*nicht von Menschenhand gemacht*“ (griechisch: Acheiropoieton) bezeichnet und verehrt werden: Das Grabtuch von Turin und der Volto Santo von Manoppello. Sr. Blandina Schlömer hat vor einigen Jahren entdeckt, dass die Gesichter auf beiden Tüchern völlig deckungsgleich sind, wenn man Diabilder davon aufeinander legt (=Supraposition). Bild 1 +2 sind also zwei verschiedene Bilder vom gleichen Gesicht und müssen zur gleichen Zeit entstanden sein. Dies soll in folgenden Suprapositionen anschaulich gemacht werden. Wenn dies aber stimmt, dann sind sie jene beiden Tücher, die Petrus und Johannes am Ostermorgen im leeren Grab fanden (vgl. Joh 20, 5ff). Mit Hinweis auf diese beiden Bilder wurde im 8. Jahrhundert beim sog. Bilderstreit die Verehrung von Christusbildern gerechtfertigt. Sie dienten auch seit dem 6. Jahrhundert nachweislich als Vorbild für Christusbilder. Sie sind die einzigen und authentischen Bilder Jesu (= ver icon).

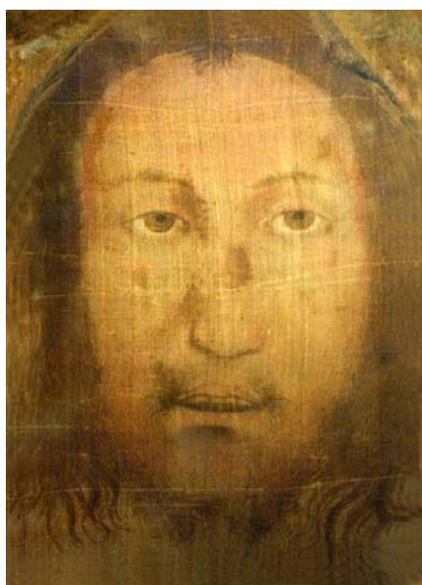


Bild: 1

Der Volto Santo von Manoppello
von der Treppe aus gesehen



Bild: 2

Das Turiner Grabtuch
Foto vom Grabtuch, wie man es sieht



Bild: 3

Das Turiner Grabtuch
Fotonegativ von Bild Nr. 2

Supraposition von Bild: 3 mit Bild: 1



Bild:3: Fotonegativ vom Turiner Grabtuch

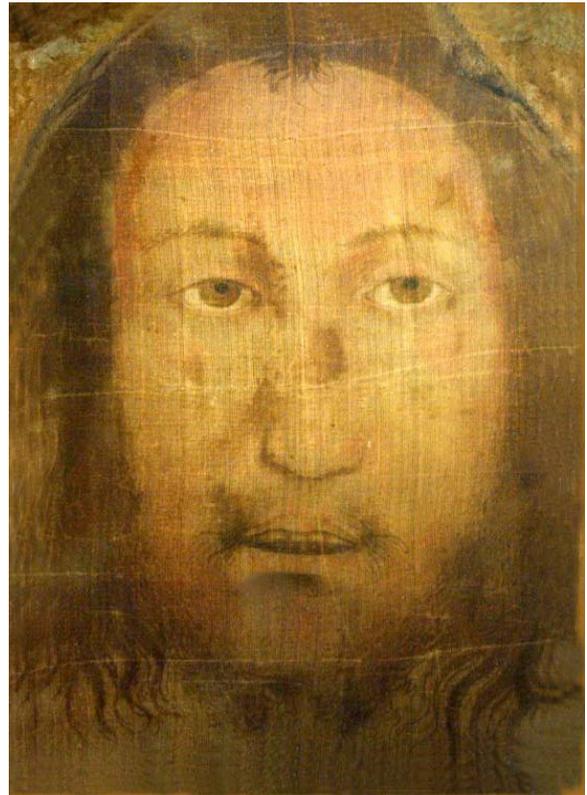
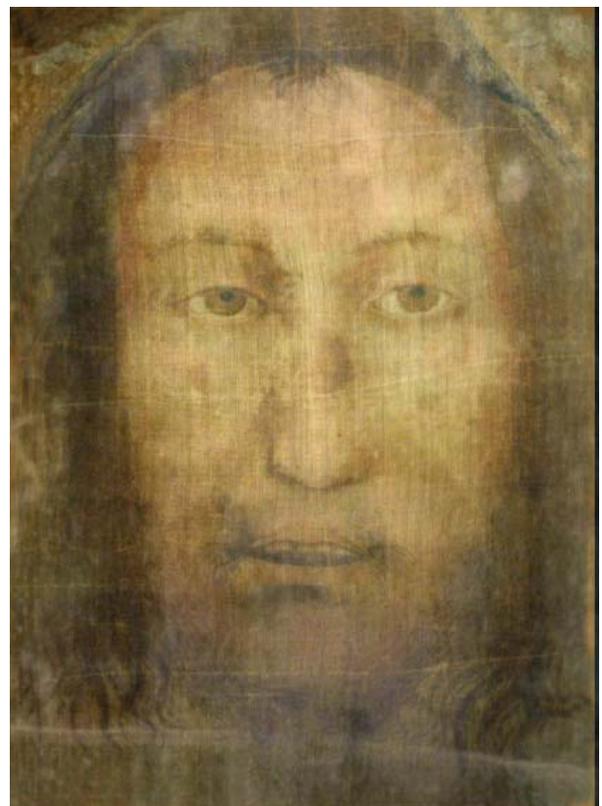


Bild:1: Foto vom Volto Santo v. Manoppello



Supraposition mit dem Volto Santo
schwach



Supraposition mit dem Volto Santo
stark

Supraposition von Bild: 2 mit Bild: 1



Bild: 2: Foto vom Turiner Grabtuch

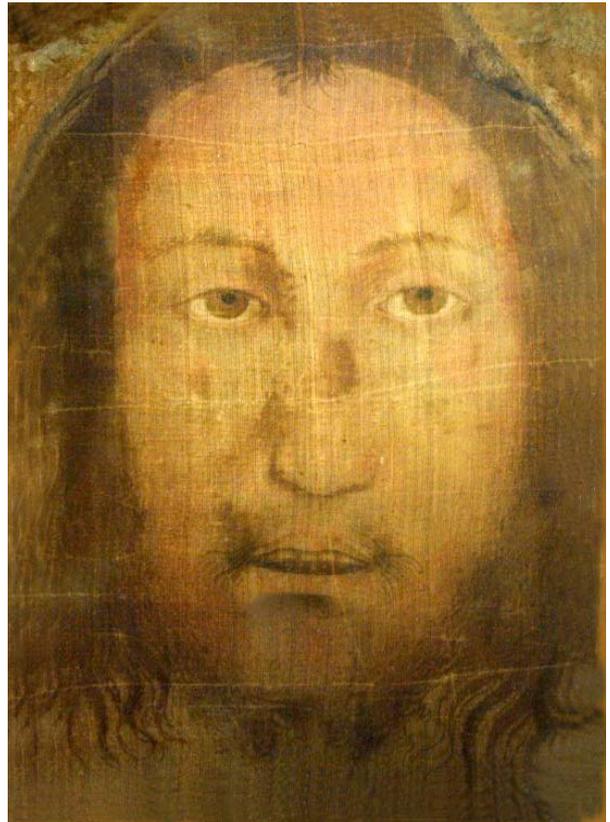


Bild: 1 Foto vom Vonto Santo



Supraposition mit dem Volto Santo
schwach



Supraposition mit dem Volto Santo
stark

Sopraposition des Volto Santo mit anderen Bildern

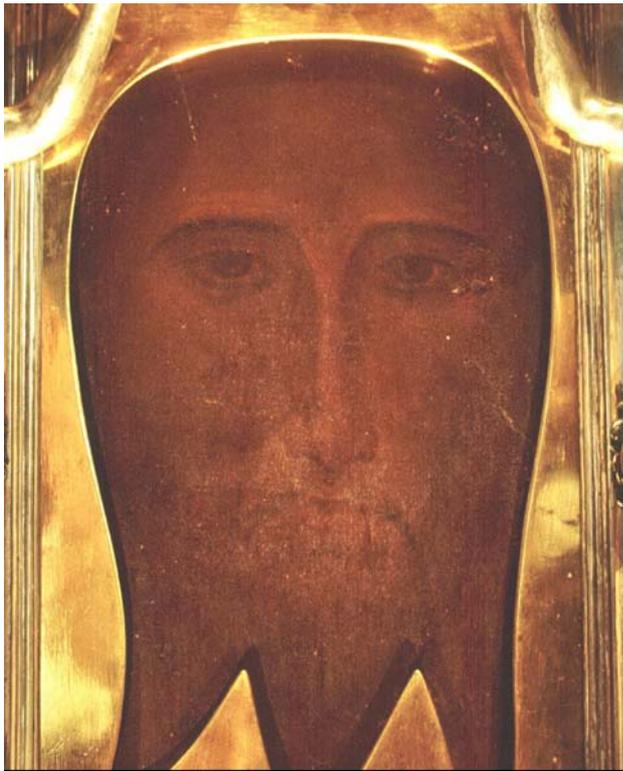


Bild: Mandylion v. Vatikan, Gemälde

Diese Supraposition zeigt, wie exakt man den Volto Santo abgemalt hat.

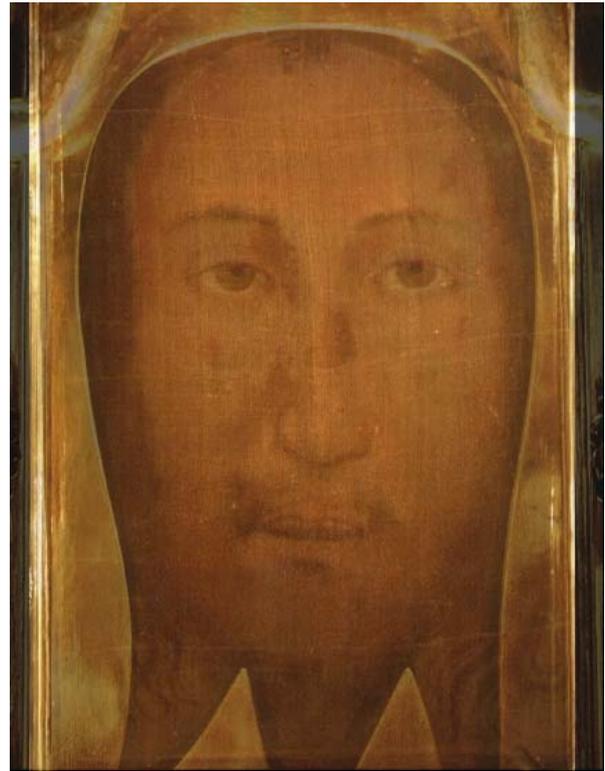


Bild: Supraposition mit Volto Santo

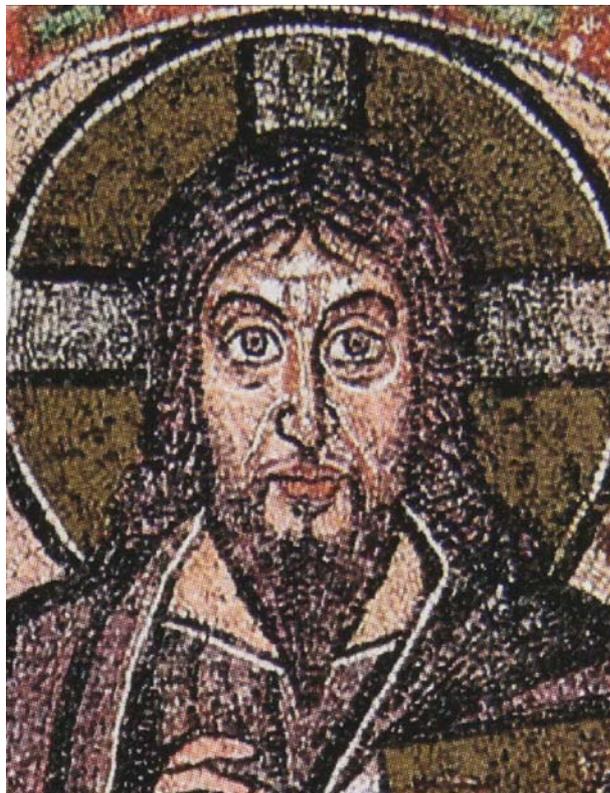


Bild: Christusmosaik in Ravenna (549)

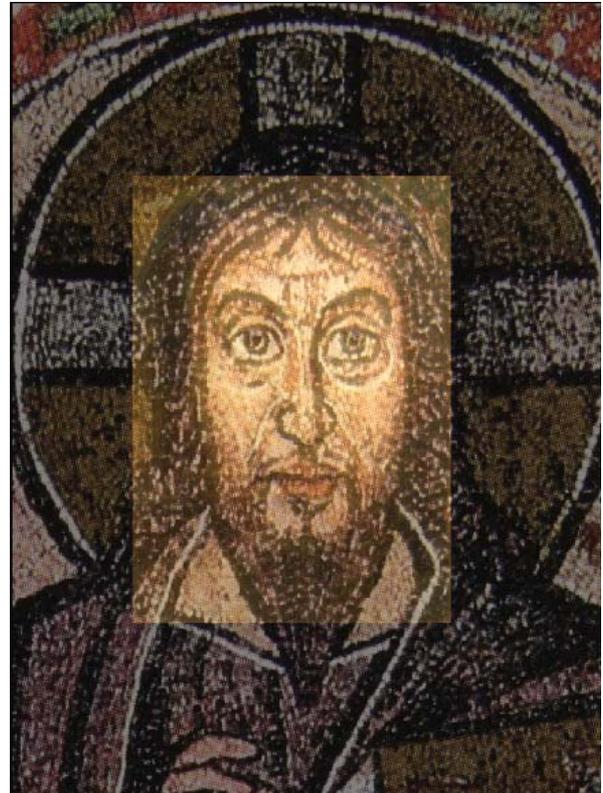


Bild: Supraposition mit dem Volto Santo

Beide Bilder zeigen, dass man schon damals, kurz nach der Auffindung, Christusbilder nach dem Vorbild des Volto Santo gemalt hat.

Sopraposition des Volto Santo mit anderen Bildern

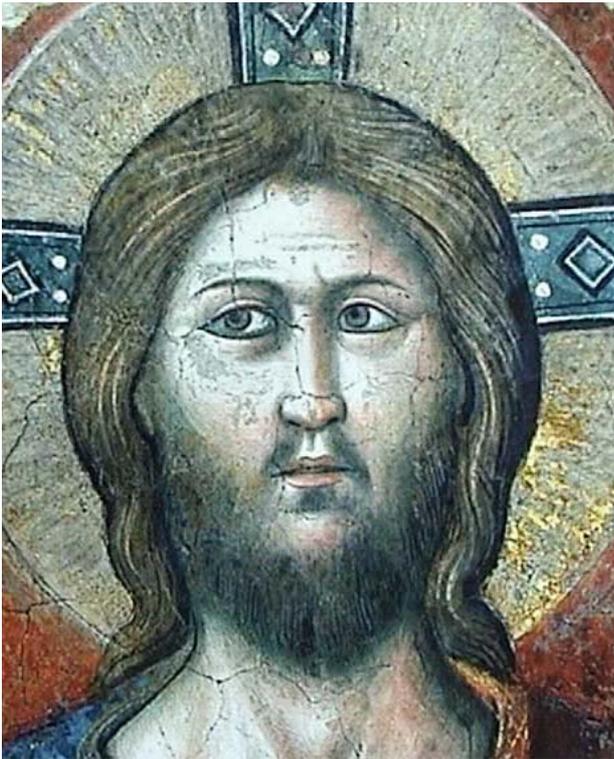


Bild: Fresco in S.Cecilia, Rom (13.Jh.)

Dieses Fresco in Rom zeigt, dass man auch damals den Volto Santo von der Rückseite (heutige Altarseite in Manoppello) als Vorbild für Christusbilder nahm.

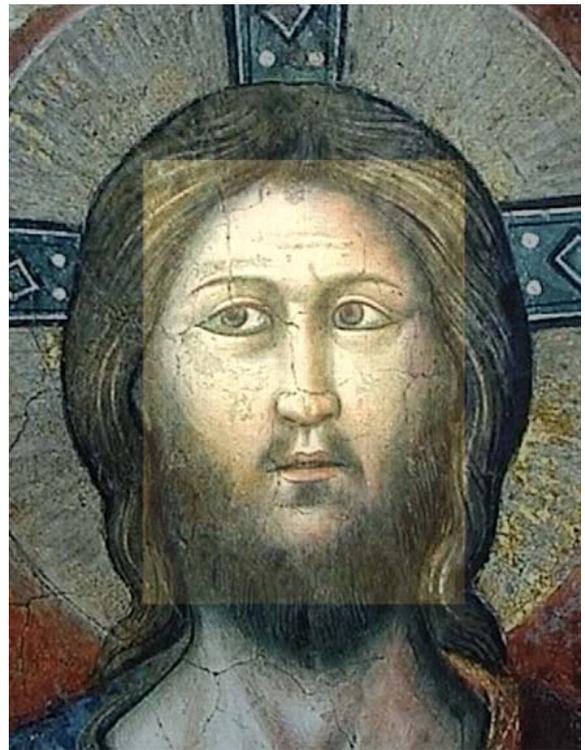


Bild: Supraposition mit Volto Santo

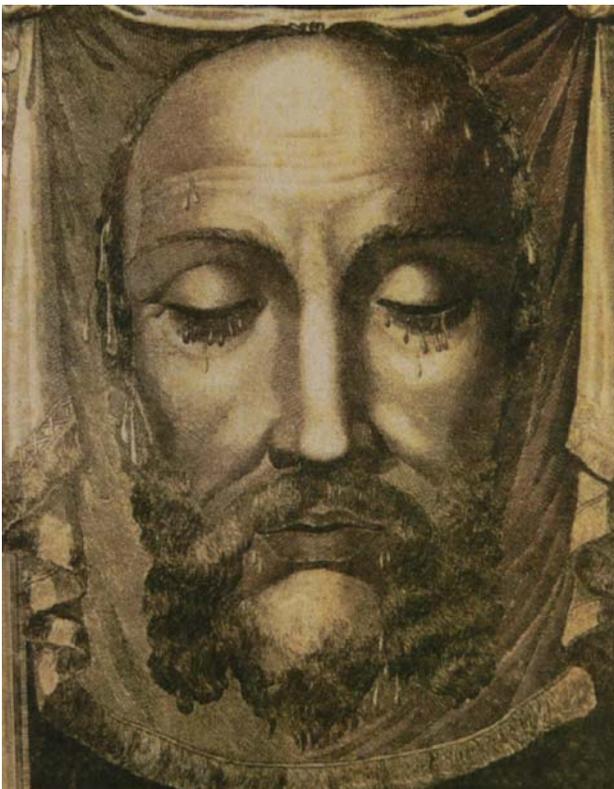


Bild: Schweiß Tuch Jesu von Tour

Dies ist ein Gemälde von der Veronika im Veronikapfeiler des Petersdomes (1848).

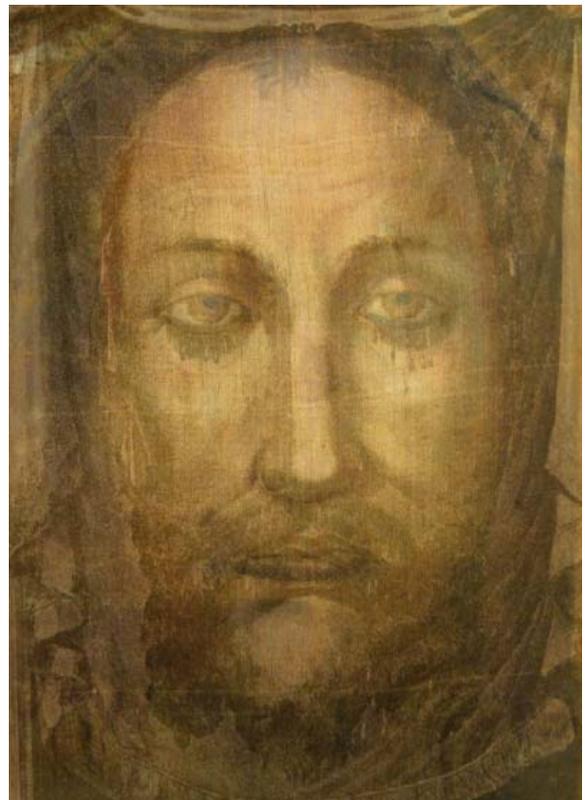


Bild: Supraposition mit Volto Santo